

TVNH-Aktuell



8. Ausgabe, Januar 2011

Nach der Show ist vor dem Sportfest

Das vergangene Jahr war geprägt von der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen mit einigen hundert Gästen und Teilnehmern.

Ende Mai froren wir zwar und Regenkleider waren Pflicht, doch geschadet hat das nasse Jugitag-Wetter der guten Laune nicht. Alle gaben ihr Bestes.

Mit spür- und sichtbarer Freude habt Ihr alle auch dazu beigetragen, dass „Cinema Cinema“ in vielerlei Hinsicht eine grossartige Sache wurde. Die Turnshow 2011 war ein buntes und fröhliches Fest, bei dem Auge, Ohr und Gaumen gleichermassen verwöhnt worden sind.

Bereits jetzt ist sicher ein Wochenende in Euren Agenden markiert: 17./18./19. Juni 2011. Noch sind es...

... sechs Monate bis zum Sportfest 2011! Wir sind im Fahrplan. Die Einladungen sind Ende Oktober verschickt worden und langsam tröpfeln Wettkampf-Anmeldungen von Vereinen aus der ganzen Schweiz herein.

Der Leitgedanke „für jede Öppis debii“ umfasst die drei Tage in Kürzest Form. An allen drei Fest-Tagen gibt es Highlights, die so schnell nicht wieder in unserer Gemeinde angetroffen werden. Wir „Niederlenggenzuckenschwiler“

werden der Welt zeigen, was in uns steckt!

Und bis dahin gibt es ja auch noch den ganz normalen Turnvereins-Alltag: Mit KollegInnen turnen. Mit der Riege ein Skiweekend oder eine Bergtour geniessen. Spielabende und Meisterschafts-Matches. Geburtstags Partys und Hochzeitsspalieri. All das ist es, was den Turnverein Niederhelfenschwil ausmacht.

Wir wünschen Euch und dem Turnverein ein erfolgreiches 2011.

Der Vorstand

Inhalt

- **Riegenberichte / Riegenausflüge**
- **Neues aus dem Leiterteam**
- **Kurse**

Redaktion

Patricia Aeschbacher
Im Obstgarten 12
9526 Zuckenriet
patricia.aeschbacher@tvnh.ch

Riegenberichte

Männerriege

Die Männerriege hat im vergangenen 2010 ein eher ruhiges, beständiges Jahr durchlebt und keine Neueintritte aber auch keine Austritte zu vermelden. Im Schnitt waren etwa 12 Turner am Montagabend anwesend. Natürlich sind in den abwechslungsreichen Turnstunden die Bodys and Muscles auf Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit getrimmt worden, aber auch die Erhaltung der Schnelligkeit, des Reaktionsvermögens und der Gleichgewichtssinn waren Ziel unseres Tuns.

Als polysportive Gruppe ist es ebenso klar, dass das Spielen und der Wettkampf nicht zu kurz kommen dürfen. Dies ist was echte Männer brauchen und wünschen (ha, ha..... nicht nur Kaffeefertig). Bevorzugt sind dies Volleyball, Hallenfußball, Unihockey oder Badminton, aber auch andere Spiele wie Handball, Korbball, Schlagball, Netzball, oder eigene Kreationen werden zur Abwechslung gerne gespielt.

Wie es sich gehört, haben sich viele Riegeler auch bei Anlässen des Turnvereins als Helfer zur Verfügung gestellt. Dies z.B. am Jugitag als Zeitnehmer, Starter, Kampfrichter oder Schreiber und alle haben draussen im Regen ausgeharrt. Andere sind im Festzelt beim Zubereiten der Mahlzeiten oder im Service engagiert gewesen.

Seit Jahren pflegt unsere Riege ein eigenes Jahresprogramm, dabei sind auch Teilnehmer der 60+ Riege gerne gesehene Gäste. Der Anfang macht immer das Skiweekend im Februar. Heuer ging es nach Savognin wo die

11 Teilnehmer bei tollem Sonnenschein die prächtigen Pulverpisten genossen.

Die traditionelle Velotour dagegen musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Paul Keller stellte eine tolle Bergtour in die Gegend Hochybrig zusammen. (Siehe eigener Bericht.)

Der Bowlingabend im Freizeitpark Niederbühren organisierte Sepp Kleger. Die 8 Anwesenden amüsierten sich bestens und Wolfgang Deutschmann war der Top Scorer des Abends.

In diesem Jahr führte die Männerriege ins Wandergebiet von Hochybrig. 9 wanderlustige Männer reisten am Samstagmorgen zur der Bähnlistation Weglosen.



Von hier führte die Wanderung über die Druesberghütte, kleinen Sternen nach dem Seebli zum Rest. Bärghus, unser Nachtlager. Am Sonntagmorgen ging es zuerst mit dem Sesselilift auf den Spirstock wo wir die gute Aussicht genossen. Das nächste Ziel war beim Roli Hirzel im Schihus Holzegg. Nach der Mittagsrast machten sich 4 Gipfelstürmer zur Besteigung des grossen Mythen auf.



Treffpunkt am späten Nachmittag war in Ibergeregge wo wir die Heimreise in Angriff nahmen.

Der Jassabend wurde wiederum von Othmar Schlauri im Gasthof Adler durchgeführt. Nach mehreren unterhaltsamen Durchgängen ging Alois Beer als bester Punktesammler hervor.

Am Volleyball-Turnier in der Sproochbrugg haben wir auch eine gute Figur gemacht. Verstärkt durch Martina Kleger und „Long John“ haben wir in der Kategorie Plausch den 2. Rang erspielt.

An der Turnshow versuchten wir uns als „Blues Brothers“, alles sieht leichter aus als es in Wirklichkeit ist.



www.tvnh.ch

Aber mit Humor und gutem Willen haben wir auch diese Runde gut überstanden.



Es war ein toller Auftritt, vielen Dank allen „Blauen Brüdern“.

Am Sportfest in Jonschwil glänzten wir leider durch Abwesenheit, dies wird beim Sportfest 2011 bestimmt nicht der Fall sein.

Nun danke ich allen Riegenmitgliedern fürs spontane Mitmachen und hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr eine so aufgestellt Mannschaft bleiben werden. Für das kommende Jahr wünsche ich allen TurnerInnen gute Gesundheit und viele sportliche Erfolge.

Martin Egold

Freitagsfussballer

Das Jahr geht schon bald wieder dem Ende entgegen. Wir haben wieder viele Schweisstropfen im Fussball spielen vergossen.

Die Beteiligung ist meistens zwischen 7 und 14 Spielern.

Wir pflegen auch das Gesellschaftliche. So besuchen wir im Sommer einmal den Bodensee und essen etwas Feines.

Im Herbst gehen wir an verschiedene Metzgete.
Nach dem Spiel trifft man uns immer in einem Restaurant an.

Für das Jahr 2010 möchte ich allen für ihren Einsatz herzlich danken. Ich wünsche euch alles Gute zum neuen Jahr.

Hans Kleger

Fit & Fun Riege



Zu Beginn des Jahres 2010 hielten wir uns mit skiturnen fit, damit wir für das von Thomas organisierte Skiwochenende (Freitag, Samstag) in der Inner-schweiz auf der Klewenalp auch die Pisten voll und lange ausnutzen konnten.

Bei schönem Wetter genossen wir die Skipisten und das Hotel war direkt neben der Piste, so konnten wir nach dem Frühstück direkt auf die Piste.

Im Frühling beteiligten wir uns wieder am Rad quer in Niederhelfenschwil. Philipp, Ueli und ich verteidigten wieder bei regnerischem Wetter den Sieg in der 3er Plauschstafette.

Für das jährliche Turnfest trainierten wir verstärkt mit einigen Frauen. Wir

kämpften in Jonschwil am Samstag im Sektionswettkampf bei feuchtem und am Sonntag im Wahlmehrkampf zum Teil bei Regen um Sekunden und Punkte.

Im Sektionswettkampf erreichten wir mit den motivierten Frauen knapp geschlagen den 2. Rang in der Kategorie Frauen/Männer 3. Stärkeklasse.

Als Abschluss vor den Sommerferien radelten wir mit dem Velo über Schwarzenbach, Jonschwil und Flawil zurück nach Orechbüel. Dort wurden wir von Charlotte und Hansjörg sowie den Frauen, welche uns am Turnfest begleitet haben, mit Würsten, Salaten und mit Dessert verwöhnt. Nochmals herzlichen Dank.

Am Volleyballturnier in der Sproochbrugg kämpften wie erfolgreich und belegten den 3. Rang.

Die Turnerreise wurde dieses Jahr von Michael organisiert. Die lange Zugfahrt führte uns an den Genfersee nach Vevey.



Nach dem Mittagessen benutzten wir die Bahn hinauf nach Mont Pélerin. Das Wetter verhinderte uns eine grössere Wanderung, so verkürzten wir sie und spazierten nach Vevey hinunter.

Am Samstag reisten wir weiter nach Lausanne und besuchten das Olympische Museum, anschliessend ging's weiter nach Perroy.

Winzer Roland Gaillard zeigte und erklärte uns die Pflege der Rebstöcke. Zur Wein Degustation führte er uns in den eigenen Weinkeller, wo wir diverse Weinsorten zum Probieren ausgeschenkt bekamen.



Angeheitert ging's zu Fuss, mit Bus und Zug weiter nach Hause.

Cinema, Cinema war auch bei uns das Moto in den Turnstunden vor der Turnshow, nach der missglückten Hauptprobe gelang uns doch noch eine gelungene Vorführung als „Türsteher.“



Paul Allenspach lud uns zum Chlauseabend nach Hause ein und verwöhnte uns mit einem feinen Nachtessen und Nüssli.

Sepp Meier beendete im Sommer bei uns seine Leitertätigkeiten, vielen, vielen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz für unsere Riege. Als Nachfolge durften wir Ueli Moser als Co-Leiter befördern.

Allen möchte ich danken für den regelmässigen Turnstundenbesuch.

Co-Leiter
Turi Ziegler

Aktivriege

Jeden Donnerstag tummeln sich ca. 15-20 Turnerinnen und Turner im Alter von 15 bis 34 Jahren in der Turnhalle Sproochbrugg.

Spielerisch wie auch turnerisch ist für jeden etwas dabei, ganz unter dem Motto: Spass an der Bewegung und am Beisammen sein. Der Zusammenhalt wie auch die Fairness gegenüber jeder Turnerin und jedem Turner wird in dieser Riege ganz gross geschrieben.

Natürlich haben wir auch ausserhalb des wöchentlich fixen Turntermins noch einige Sachen unternommen.

So stand beim Pfingstturnier und bei der Volleyballnacht eine Mannschaft auf dem Platz, aber auch beim Unihokeyturnier in Gossau blieb die Aktivriege nicht fern.

Im Frühling ging dann auch ein Grossteil der Riege an das Turnfest nach Jonschwil.

Der etwas zu gemütliche Abend war leider am Tag danach noch spürbar, somit blieben hier wie bei den Turnieren die guten Resultate fern.

Anfangs September begaben wir uns auf die Turnerreise. Ziel der 15 reiselustigen Personen war ein etwas abgelegenes Country-Fest am Schwarzsee, Fribourg.



Auf dem Hinweg haben wir an einem schönen Fluss grilliert. Später machten wir beim Schloss Greyere noch einen Halt, um die Aussicht von da oben zu geniessen und noch etwas Kulturelles zu sehen.



Weiter ging es dann an diesen See, welcher auf etwa 1000 Meter liegt. Die

Schlafplätze eingerichtet und uns frisch gemacht liefen wir nun ans Fest und verbrachten dort einen schönen Abend.

Am Morgen danach räumten wir den Platz wieder und fuhren noch höher hinauf, um in einem Bergrestaurant unseren Hunger zu stillen.



Nach diesem feinen Brunch machten wir uns wieder auf den Weg in Richtung St.Gallen. Irgendwo im Thurgau haben wir sogar noch ein kleines Dorffest gefunden, bei welchem wir gemütlich Raclette assen und einige sogar noch Gönner eines Trachtenverein wurden.

Gegen 17 Uhr war die ganze Reise für die einen auch schon wieder vorbei, und die anderen beendeten das Wochenende im Adler Zuckenriet. Vielen Dank an Pius fürs Vorbereiten! – gerne wieder einmal.

Abschluss sowie auch Höhepunkt des Jahres war bei uns, sowie bei vielen anderen Riegen auch, die Turnshow im November.



Manch eine Lektion wurde für das Üben unserer Trampolinnummer mit Michael Jackson Musik geopfert.

Die Aufführung mit den A-Turnierinnen gelang uns bei der Samstagabend sowie auch Sonntagnachmittagvorstellung sehr gut.



Auf ein weiteres tolles Jahr!

Emmanuel Monteleone

A- Turnerinnen

Am Samstag dem 14. August stand der Riegenausflug auf dem Programm. Da wir dieses Jahr kein geeignetes Wochenende gefunden haben, beschlossen wir unseren Riegenausflug nur einen Tag zu machen. Claudia hat sich bereit erklärt uns einen unvergessli-

www.tvnh.ch

chen Tag zu organisieren. Claudia wir möchten uns alle auf diesem Weg nochmals herzlich bei dir bedanken.



Wir haben uns am Samstagmorgen in Niederhelfenschwil getroffen wo wir von Anja mit Gipfeli empfangen wurden. Gemeinsam machten wir uns mit den Autos Richtung Berneck auf. Von Berneck aus ging es mit dem Postauto nach Heiden. In Heiden brauchten wir zuerst einmal einen Kaffee, damit wir gestärkt waren für die Wanderung.

Nach dem Kaffee wanderten wir den Gesundheitsweg Richtung St. Anton. Kurz vor unserem Wanderziel genossen wir unser Picknick aus dem Rucksack. Gestärkt ging es weiter zu unserer nächsten Herausforderung. Auf dem Plan stand Mountain Boarding. Wir alle wussten nicht so recht, was auf uns zu kommen wird.



Als alle ihre Ausrüstung gefasst hatten machten wir einige Anfangsübungen bevor es den Berg hinunter ging. Schon bald stellten sich die echten Könnerrinnen heraus. Bei allen fiel die anfängliche Zögerlichkeit und je länger die Fahrt dauerte umso schneller wurden wir. Es war wirklich ein echtes Erlebnis das wir allen anderen Riegen nur empfehlen können. Es hätte uns nichts ausgemacht, wenn die Fahrt noch etwas länger gedauert hätte.



Leider stürzte Anja einmal so unglücklich auf den Arm, dass sie jetzt noch etwas Mühe mit ihrem Arm hat. Die A-Turnerinnen wünschen Anja weiterhin gute Besserung. Nach der Fahrt gingen wir zurück zu den Autos. Einige gingen noch etwas trinken, die Anderen fuhren zurück nach Niederhelfenschwil.

Regina Petzold

B-Turnerinnen

Unser diesjähriger Höhepunkt war die Aufführung an der Turnshow im November. Ruth Jung, Klär Keller und ich studierten unseren Auftritt ein. Und weil sich an der Aufführung mit den sieben Zwergen und dem Schneewittchen nur acht Frauen beteiligten, übten wir für unseren Auftritt jeweils 45 Minuten vor

unserer Turnstunde, so dass für alle übrigen Turnerinnen die Turnstunde ganz normal um 20.15 Uhr stattfand. Es ist immer wieder schön, wie ein solches Ziel, eine Aufführung an der Turnshow, trotz all der kleineren und grösseren Probleme eine Gruppe zusammen schweisst.



Herzlichen Dank euch allen für den Einsatz.



Bergtour
Anfang September organisierten Brigitte Brägger und ich unsere Bergtour.

Ziel dieses zweitägigen Ausflugs war die auf 2158 m ü. Meer gelegene Sardonahütte im St. Galleroberland.

Mit zwei Privatautos fuhren neun Frauen nach St. Martin oberhalb Pfäfers. Natürlich durfte aber auch ein Kaffeehalt nicht fehlen, welchen wir just in einer Regenphase in Vättis einlösten.

Und weil gerade die Alpfahrt stattfand, mussten wir noch einen zweiten Halt beim Gigerwald machen. Brigitte hatte aber für diesen Fall vorgesorgt und ihren wunderbaren Erdbeerlikör zum Anstossen mitgebracht.

In St. Martin, ganz am Ende des Gigerwaldstausees, ging dann unsere Wanderung los. Die erste Hälfte der Wanderung war locker, nur ein paar wenige Höhenmeter bis zur Sardonaalp. Die Temperatur war zum Laufen angenehm, trotzdem mussten wir einige Male anhalten, weil die eine und dann wieder die andere sich um beziehungsweise an- oder entkleiden musste.

Kurz nach dem Mittagessen machten wir einen Kaffeehalt auf der Sardonaalp. Erst jetzt ging die Wanderung richtig los, viele Höhenmeter und sogar kleine Schneefelder mussten überwunden werden, bevor wir dann unser Ziel, die Sardonaalp, erreicht haben!



Auf eine warme Dusche mussten wir leider verzichten, wir durften uns aber mit wunderbarem natürlichem und kühlem Bergwasser erfrischen. Nach einem einfachen, aber guten Hüttenznacht liessen wir den Abend mit lustigen Spielen ausklingen.

Am Sonntag wanderten wir bei wunderschönem Wetter zum herrlich gelegenen Plattensee, das mit 2320 m



noch etwas höher liegt als die Sardonaalp. Dieser See lud geradezu ein, eine Pause einzulegen und das mitgebrachte Mittagessen zu geniessen. Und für alle, die sich nach vielen Aufstiegen danach sehnten, endlich einmal abwärts gehen zu können, ihre Zeit war jetzt gekommen. Bis nach St. Martin zu unseren Autos ging es nur noch bergab, und jede von uns Frauen war froh, absitzen zu können und ein Dessert zu geniessen.

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Leiterkolleginnen Sandra Dürig und Ruth Jung für die gute Zusammenarbeit. Danken möchte ich an dieser Stelle auch meinen Turnerkolleginnen für die gut besuchten Turnstunden in diesem Jahr. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie sehr wir Leiterinnen das schätzen!

Maria Allenspach

Volleyball "Aktiven"

Winter-Plauschmeisterschaft 2010/11
Im Frühling stand fest, dass wir nun in die 1. Stärkeklasse aufsteigen. Unsere Saisonvorbereitung wurde vor allem

der Technik gewidmet. Nach den Sommerferien haben wir mit bestimmten Trainingseinheiten unsere Angriffe variantenreicher ausgebaut. Auch unser System mit zwei fixen Passeusen (Zuspieler) hat sich bewährt. Nun heisst es, sich an ein schnelleres Spiel zu gewöhnen sowie einen Angriff bei Doppelblocks durchzubringen und zu platzieren.

Am 3. November 2010 haben wir unser erstes Spiel gegen Werdana Buchs 1 gespielt. Das Spiel war sehr schnell und in der Verteidigung wehrten wir manch ein harter Smash ab. Leider haben wir 3:0 verloren. Ebenfalls beim zweiten gegen Volley Wattwil und dritten Match gegen Volley Heerbrugg 1 mussten wir eine Niederlage hinnehmen. Aber es muss an dieser Stelle klar erwähnt werden, dass das Endresultat eindeutig ist, aber die Satzverhältnisse eher knapp ausgefallen sind. Wir schafften es immer wieder ganz gute Spielzüge durchzubringen. Nichts desto trotz, wir profitieren sehr viel und freuen uns auf weitere Spiele, wo wir uns natürlich sehr über „Unterstützung freuen würden:

Mittwoch, 12. Januar 2011 20.00 Uhr
Gegner VBC Tübach (auswärts)

Donnerstag, 27. Januar 2011 20.00 Uhr
Gegner Volleyball Toggenburg Voleka (auswärts)

Mittwoch, 16. Februar 2011 20.15 Uhr
Gegner Volley Nesslau, Sproochbrugg

Mittwoch, 2. März 2011 20.15 Uhr
Gegner Volleyball Neue Sektion SG, Sproochbrugg

Parallel zur Meisterschaft haben wir noch zwei Turniere besucht. Wir waren in Gähwil, wo wir den zweiten Platz er-

reicht haben. Auch in Rosrüti waren wir erfolgreich und durften mit einem neuen Volleyball nach Hause reisen. An diesen Volleyballturnieren haben wir die Möglichkeit, verschiedene Aufstellungen zu testen und auszuprobieren. Es ist immer wieder eine gute Erfahrung!

Volleyballturnier des TV Niedernhelfenschwil

Traditionell haben wir mit den Plauschvolleyball Spielerinnen zu unserem Turnier am 19. September 2010 eingeladen. Zum fünften Mal stand die Turnhalle Sproochbrugg im Zeichen des Volleyballs. Es haben sich 11 Mannschaften in drei Kategorien Damen, Mixed sowie Fit und Fun im Spiel gemessen.



Neben vielen Teams aus der Gemeinde Niederhelfenschwil waren auch einige Turn- und Volleyballvereine der nahen Umgebung zu Gast. Zwar wird auf einem beachtlichen Niveau gespielt, Verbissenheit war allerdings fehl am Platz.

An diesem Samstag wurde auch unsere Festwirtschaft rege genutzt und unser beliebtes Bichermüesli war schon nach kurzer Zeit ausverkauft. Wir werden auch im 2011 wieder unser Turnier durchführen – also notiert Euch am



Betttagssamstag unser Volleyballturnier. Schon heute freuen wir uns wieder auf eine grosse Schar Volleyballbegeisterte.

Karin Mehlretter

Kinder-Turnen

KiTu: Rituale

Rituale sind so alt wie der Mensch selbst. Ein Ritual ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, feierlich-festliche Handlung.

Rituale sind für kleine Menschen besonders wichtig. Rituale geben ihnen Halt, Sicherheit, Geborgenheit. Sie schaffen Ordnung und Orientierung und helfen dabei, Krisen zu bewältigen.

Auch wir im KiTu haben unsere Rituale. Habt Ihr einige davon schon mitbekommen?

Noch bevor wir uns zum Start der KiTu-Lektion im Kreis treffen, stürmen die

Kinder in die Halle und legen Ihren KiTu-Pass auf den Boden. KiTu-Pass?

Jedes Jahr überlegen wir Leiter uns ein neues passendes Sujet (zurzeit König der Löwen), welches wir ausschneiden und laminieren. Auf dem Pass stehen der Name des Kindes und die Angaben der Leiter. Zudem haben wir die Möglichkeit, auf dem KiTu-Pass eine Strichliste zu führen. Für 5 KiTu-Besuche erhalten die Kinder eine kleine süsse Belohnung. Es ist kaum vorstellbar, wie sehr sich gerade neue Kinder auf diesen KiTu-Pass freuen. Obwohl der Pass öfters mal zu Hause vergessen wird, würden die Kinder das Stück Papier vermissen, wäre es nicht mehr da. Bedeutet ihnen der KiTu-Pass, dass sie zur Gruppe dazugehören?



Wie bereits erwähnt, treffen wir uns zum Start der Turnstunde im Kreis. Zuerst wird der Appell gemacht; schliesslich wollen wir alle wissen, mit wem wir heute turnen und Spass haben dürfen. Anschliessend singen wir zusammen mit unseren Kids den KiTu-Boogie: „Mir strecked d Ärm in Kreis“. Seit wir die jungen Turner gebeten haben, mit uns



zu singen, wird jedes Mal bei „ufe, abe, tscha, tscha, tscha“ lauter mitgesungen und dabei fest in die Hände geklatscht. Entwickelt sich das laute Klatschen in diesem Jahr zu einem Ritual?

Ein ganz wichtiges Ritual ist das Geburtstagsspiel. Jedes Kind, darf sich zu seinem Geburtstag ein Spiel wünschen. Auf die Feststellung und Frage: „Mir händ no es Geburtstagschind. Wüssed Ihr, wer Geburi gha hät?“ huscht ein Strahlen über die Gesichtlein und einzelne Hände schiessen in die Höhe, weil die Kinder es kaum erwarten können, das Geburtstagskind zu enttarnen. Ganz hoch in der Gunst der Kinder stehen: Bodehöckerlis und Polizistenfangis. Aber auch ein Hot-Dog-Fangis oder ein Rüebli-Zupfen wird öfters gewünscht.



Die Themen der einzelnen Lektionen variieren. Doch auch hier bieten wir den Kindern feste Inseln, an denen sie sich festhalten können. Was passiert, wenn sich ein Kind verletzt; es hin- oder von einem Gerät herunterfällt? Es kann sich darauf verlassen von einem Leiter getröstet zu werden; dass sie sich zusammen auf eine Matte setzen und zur Ruhe kommen.

Auch am Schluss der Stunde treffen wir uns zum Abschiedsritual im Kreis, wo wir zurzeit folgendes Sprüchli aufsagen: „1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, mit den Fingern zählen

Üsen Kreis isch fertig gmacht. sich an den Händen festhalten

Mir händ turnet, gspielt und glachet, gemeinsam rückwärts laufen

nimmt mi wunder, was mir nöchschtmol mached!“ gemeinsam vorwärts in den Kreis springen.

Bevor sich die Kinder bei den Leitern mit der Hand verabschieden und aus der Halle springen, werden die KITU-Pässe verteilt. Und wer Glück hat, darf sich ein Smarties schnappen. Uns sind Rituale wichtig.

Und wo spielen sie bei Euch eine Rolle?

Übrigens: Seit dem Sommer turnen 31 Niederhelfenschwiler und 30 Zuckerrietter / Lenggenwiler Kinder in 2 Gruppen unter der Leitung von Andrea Boppart und Monique Näf-Huber. Zur Unterstützung stehen uns motivierte junge Leiter zur Seite: Angela Boppart, Anja Nietlispach und Fabian Moser.

Monique Näf-Huber

Jugi

Zum ersten Mal findet unser eigenes Unihockeyturnier im Januar statt. Mit 26 Teams (also mit über 100 Kindern) beteiligte sich die Jugi an diesem Turnier.



In zwei Kategorien Kitu und Mädchen 4.-6. Klasse spielten leider keine auswärtigen Mannschaften mit, so dass es ein interner Kampf um die Ränge gab. Es konnten noch zwei erste Plätze (Kn 4.-6. Kl. Sowie Kn OS) und ein zweiter Rang bejubelt werden (Mä OS). Es folgte sogleich das nächste Unihockeyturnier, nämlich jenes in Wil. 14 Mannschaften wurden mit T'Shirts ausgerüstet und nahmen erfolgreich teil. Vor allem das Kinderturnen konnte sich mit auswärtigen Mannschaften messen und dies so erfolgreich, dass andere Vereine meinten, in unserem Kitu werde nur Unihockey trainiert.



So belegte das Kitu von 6 Mannschaften deren ersten vier Ränge! Mädchen Mini 2. Rang; Mädchen Midi 1.; 6.; und 7. Rang; Mädchen Maxi 2. Rang; Knaben Mini 3.; 9.; 13. und 14. Rang; Knaben Maxi 2. Rang. Alles in allem ein sehr erfolgreiches Turnier.

Mit 82 TeilnehmerInnen nahm die Jugi Niederhelfenschwil am eigens durchgeführten Jugitag vom 30. Mai in der Sproochbrugg teil.



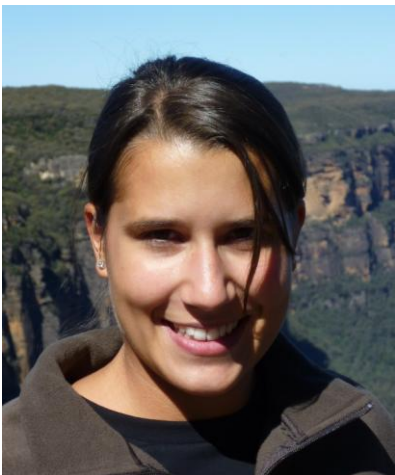
Leider meinte es das Wetter nicht so gut mit uns allen. Die Kinder machten aber das Beste daraus und die sportlichen Leistungen waren toll und ausgezeichnet. Von den 82 TeilnehmerInnen errangen deren 10 Podest Plätze, 22 erhielten eine Auszeichnung und 51 Jugikinder haben sich durch ihre gute sportliche Leistung für den Jugifinal vom 29. August in Häggenschwil qualifiziert.

J&S Volleyballkurs

In den Sommerferien hat Patricia Aeschbacher den einwöchigen J+S Volleyball-Leiterkurs absolviert und mit Erfolg bestanden. Nach den Sommerferien hat sie mit 17 Jugendlichen einen Volleyball-Anfängerkurs gestartet. Mit viel Geduld und Erfahrung trainiert sie nun unterstützt von



Manuela Jensen und



Fabienne Bleichenbacher

die begeisterten Jugendlichen. Zurzeit sind es 4 Knaben und 14 Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren.

Ziel ist es, im nächsten Jahr altersentsprechende Turniere zu besuchen, die Technik weiter zu entwickeln und die verschiedenen Spielsysteme kennenzulernen.

Zu einem späteren Zeitpunkt ist die Integration in eine der Volleyballgruppen oder allenfalls in eine neu geschaffene Juniorenmannschaft unseres Vereins vorgesehen.

Auch standen wieder Leiterwechsel an. Barbara Salvisberg beendete ihre Leitertätigkeit.

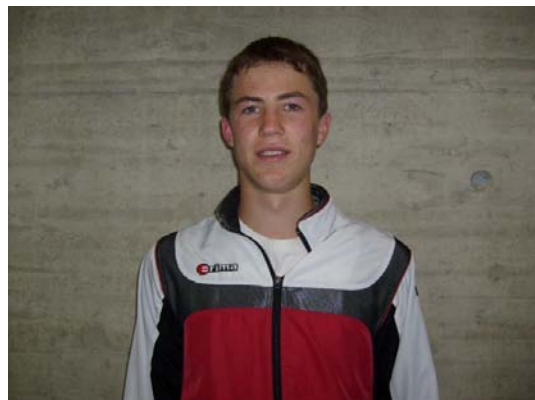


Martin Lendi ist neu für Barbara ins Leiterteam gekommen und leitet mit Miriam Kappeler nun die 4.-6. Klasse Mädchen.



Seline Nater unterstützt mich neu anstelle von Miriam Kappeler bei den 1.-3. Klasse Mädchen Niederhelfenschwil.

Bei der J+S Gruppe unterstützt



Marcel Allenspach und



Sascha Spörri

seit den Sommerferien Mirjam Schaltegger, da Ueli Moser in dieser Riege aufgehört hat zu leiten.

Am Sonntag, 29. August starteten wir mit 46 gemeldeten Kindern am Jugifinal in Häggenschwil.

Bei guten Wetterbedingungen konnten wir einen reibungslosen und gut organisierten Wettkampf absolvieren.

Speziell war, dass die Teilnehmenden mit einem Shuttlebus für den Weit- und Hochsprung sowie für den Sprint und den Hindernislauf nach Neukirch-Egnach gefahren wurden.

Wie immer wurde um jeden Punkt gekämpft. Die Rangverkündigung erfolgte pünktlich und wir konnten wiederum einen grossartigen Erfolg feiern: Mit 4 Gold-, zwei Silber- und einer Bronzemedaille sowie vielen Auszeichnungen führten wir den Medaillenspiegel an.

Schön, dass wir dies wieder erreichen konnten. Ausserdem erreichten wir mit zwei Gruppen in der Pendelstafette je einen 2. und 3. Rang.



Vielen Dank nochmals an alle mitgereisten Fans.

Cinema – unter diesem Motto stand unsere diesjährige Turnshow. Endlich durften die verschiedenen Jugiriegen – zum Teil wurden zwei Riegen zusammengelegt – das Gelernte und Einstudierte vorführen. Voll Eifer und mit roten Backen wurde getanzt, Trampolin gesprungen, am Boden oder am Barren geturnt, gerudert, usw. Vor lauter Publikum – sieh da ist ja mein Götti – vergisst so manches Kind, dass es sich eigentlich konzentrieren sollte. Aber dies gehört eben auch zu einer Turnshow.



Deshalb ist es nicht zu unterschätzen, wenn die Jugileiter mit 15, 20, oder noch mehr Kindern (das Kinderturnen nahm mit 48 Kindern teil) auf der Bühne ihre Aufführung zeigen. Die Aufführung selbst, mag ja noch gehen, aber all die Proben.... So manch ein Leiter hat sich sicher gefragt, was mache ich da bloss? Aber ich muss selber sagen,

es ist eine schöne aber keine leichte Herausforderung.



Aber wir haben es zusammen geschafft und es war eine sehr erfolgreiche und attraktive Turnshow.

Am Wochenende vom 27./28. November 2010 nahm unsere Jugi am Unihockeyturnier in Gossau teil. Sogar einige Podestplätze konnten gefeiert werden.



Alle teilnehmenden Kinder durften als Erinnerung ein Trinkglas mit nach Hause nehmen.

Somit bleibt mir nur noch ein herzliches Dankeschön zu sagen, an all jene, welche sich für unsere Jugend einsetzen. Es sind sehr viele Stunden, welche von unseren Leiterinnen und Leitern geleistet wurden.

In diesem Jahr waren es ganze 755 Lektionen (à 1.5 Stunden) – und die Turnshow, Turniere, Wettkämpfe (Jugi-

tag/Jugifinaltag) etc. sind dabei nicht mitgerechnet!

Ganz herzlichen Dank auch allen, welche mich während meiner Zeit als Jugendverantwortliche unterstützt und beraten haben, allen voran dem ganzen Vorstand für die immer gute Zusammenarbeit.

Meiner Nachfolgerin wünsche ich für ihr Amt alles Gute und viel Erfolg. Allen Jugikindern gebe ich folgendes mit auf den Weg: Verlieren ist erlaubt, Nichtkämpfen ist verboten!

Doris Moser

Kurse

Mittanzen - zuschauen verboten! Linedance-Kurs

Sicher möchtest Du an unserer Country-Night beim Linedance aktiv mitmachen können?! In unserem Kurs lernst Du einige Schrittfolgen, die übrigens nicht nur zu Country-Musik sondern auch zu modernen Popsongs und Rock'n'Roll-Oldies getanzt werden.

Kurstage jeweils Donnerstag, 7. / 14. / 28. April, 5. / 12. / 19. / 26. Mai 2011

Dauer 19.30 bis 21.00 Uhr
Ort MZG Niederhelfenschwil
Kurskosten Fr. 60.-- / für TVNH-Mitglieder
Fr. 65.-- / für Nichtmitglieder

Leitung Erika Brunner, St. Gallen
Anmeldung Ursula Künzle, N'h'wil
ursula.kuenzle@tvnh.ch,
071 947 10 17